

In der Anfrage VII/2021/03210 hatte unsere Fraktion zum Stand der E-Mobilität in der Stadt Halle gefragt. Der EU-Ministerrat hat zwischenzeitlich beschlossen: Ab 01.01.2035 dürfen nur noch Autos und leichte Nutzfahrzeuge zugelassen werden, die kein CO2 ausstoßen. Dies hat auch auf die in der Stadt Halle lebenden Bürger erhebliche Auswirkungen. Deshalb möchten wir aufgrund der nun innerhalb weniger Jahre zu schaffenden Voraussetzungen noch einmal präziser fragen:

1. Wie viele Haushalte in Halle leben derzeit in Mietwohnungen?
2. Unterstellt, jeder dieser Mieterhaushalte besäße durchschnittlich einen PKW, wieviel öffentliche Ladepunkte mit welcher jährlichen Energiemenge werden benötigt bei
 - einem Anteil von 5% E-Autos?
 - einem Anteil von 10% E-Autos?
 - einem Anteil von 25% E-Autos?
 - einem Anteil von 50% E-Autos?
 - einem Anteil von 75% E-Autos?
3. Sind diese Voraussetzungen in dem derzeit vorhandenen Netz in der Stadt Halle realisierbar?
4. Welcher Zeitraum ist notwendig um die in Frage 2 beschriebenen Bedarfe zu realisieren?
5. In welchem Umfang müssten SWH bzw. EVH ihre Kapazitäten ausbauen um die in Punkt 2 erfragten Bedarfe bereitzustellen?
6. Welcher zeitliche Rahmen wäre für diesen Ausbau anzusetzen?

gez. A. Raue
Fraktionsvorsitzender AfD-Stadtratsfraktion